



Rechnungsprüfungskommission Oberengstringen

Oberengstringen, 15. November 2012

An den Gemeinderat Oberengstringen
8102 Oberengstringen

Gemeindeversammlung vom 26. November 2012, Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Rechnungsprüfungskommission nimmt zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 26. November 2012 wie folgt Stellung:

1. Antrag des Gemeinderates auf Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen südlich der Zürcherstrasse mit einem Rahmenkredit von CHF 280'000

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates geprüft. Das Projekt ist gut ausgearbeitet und die Bevölkerung wurde miteinbezogen. Die RPK hat dieses Geschäft daraufhin geprüft, ob es aus finanztechnischer Sicht korrekt ist. Die Zahlen sind plausibel und korrekt und seriös budgetiert.

Die RPK empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem Antrag zuzustimmen.

2. Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung des Parkierungskonzeptes "Parkieren auf öffentlichem Grund" zur Parkplatzbewirtschaftung mit einem Rahmenkredit von CHF 330'000

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates geprüft. Das Projekt ist gut ausgearbeitet und die Bevölkerung wurde miteinbezogen. Die RPK hat dieses Geschäft daraufhin geprüft, ob es aus finanztechnischer Sicht korrekt ist. Die Zahlen sind plausibel und korrekt und seriös budgetiert.

Die RPK empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem Antrag zuzustimmen.

3. Antrag des Gemeinderates auf Verlängerung des Darlehens an die Zentrum Oberengstringen AG

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates geprüft und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem Antrag zuzustimmen.

4. Antrag des Gemeinderates betreffend Genehmigung des Voranschlages 2013

siehe separaten Abschied

5. Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung der neuen Statuten des Spitals Limmattal (Totalrevision)

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates geprüft und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem Antrag zuzustimmen.

6. Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung des Feuerwehr-Zusammenarbeitsvertrages mit den Gemeinden Unterengstringen und Weiningen

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates geprüft und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem Antrag zuzustimmen.

Freundliche Grüsse

Rechnungsprüfungskommission Oberengstringen

Der Präsident



Peter Lanz

Die Aktuarin



Beatrice Germann



Rechnungsprüfungskommission Oberengstringen

Oberengstringen, 15. November 2012

ERKLÄRUNG UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION DER GEMEINDE OBERENGSTRINGEN ZUM VORANSCHLAG 2013

**Traktandum 4: Genehmigung des Voranschlags der Gemeinde für das Jahr 2013
und Festsetzung des erforderlichen Steuerfusses.**

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2013 zurückzuweisen und der Gemeindeversammlung in überarbeiteter Form erneut vorzulegen.

Entsprechend ist der Steuerfuss mit der erneuten Vorlage des Voranschlages zu beschliessen.

2. Voranschlag

Der Voranschlag weist folgende Grunddaten aus:

• Laufende Rechnung:	Aufwand	Fr.	38'997'700.00
	Ertrag	Fr.	24'577'100.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	14'420'600.00
• Nettoinvestition im Verwaltungsvermögen:		Fr.	3'227'000.00
• Nettoinvestition im Finanzvermögen:		Fr.	460'000.00
• einfacher (100%iger) Gemeindesteuerertrag		Fr.	13'900'000.00
• Eigenkapitaleinlage		Fr.	174'400.00

3. Ergebnis der Prüfung

Anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen kommt die RPK zu folgendem Schluss:

3.1. Massive Kostensteigerungen

- Die RPK ist über das Ausmass der im Budget 2013 dargelegten Kostensteigerung besorgt.
- Seit der Rechnung 2011 beträgt die budgetierte Kostensteigerung in den Konto-
gruppen Behörden und Verwaltung, Rechtsschutz und Sicherheit, Bildung, Kultur und
Freizeit und Soziale Wohlfahrt mindestens 18% und seit 2009 sogar mehr als 23%.
Diese Kostensteigerung lässt sich nicht nur durch reduzierte Ausgleichszahlungen
von Kanton, Bund und Sozialwerken begründen.
- Die RPK ist sich über den grundsätzlichen Nachholbedarf bewusst. Nichts-desto-
trotz stellt die RPK praktisch in sämtlichen Positionen Aufwandsteigerungen fest, die
allein damit nicht begründet werden können. Dies kann einerseits als mangelnde
Kostendisziplin respektive andererseits als Wahl von Maximalvarianten ausgelegt
werden.

3.2. Vorsichtige Ertragsvorhersage und nicht realisierte Investitionsprojekte

- Die RPK ist der Ansicht, dass die Steuererträge zu vorsichtig budgetiert wurden.
- Anhand der Erfahrungen der vergangenen und dem aktuellem Jahr geht die RPK
davon aus, dass auch 2013 nicht alle Investitionsprojekte im Voranschlag realisiert
werden können.
- Trotz Investitionsnachholbedarf in grössere Projekte wie (z.B. Schulhaus) sowie der
sich für 2013 abzeichnende wirtschaftliche Abkühlung sieht die RPK die Möglichkeit
einer moderaten Steuersenkung von 2 bis 3 Prozent.

4. Empfehlung der RPK

Die RPK empfiehlt deshalb die Rückweisung des Voranschlages 2013.

Freundliche Grüsse

Rechnungsprüfungskommission Oberengstringen

Der Präsident



Peter Lanz

Die Aktuarin



Beatrice Germann